

Häufig gestellte Fragen von Kunden, die ihre Flächen verpachten

Was versteht man unter geeigneten Flächen?

Geeignet ist eine Fläche für die photovoltaische Stromerzeugung dann, wenn eine darauf errichtete Solarstromanlage ökologisch und ökonomisch sinnvoll betrieben werden kann. Hierfür kommen vorwiegend Dachflächen, Gebäudefassaden oder Freiflächen wie Wiesen oder Felder in Frage.

Wodurch zeichnen sich geeignete Flächen aus?

Um möglichst hohe Erträge zu erreichen, sollten die Solarmodule nach Süden ausgerichtet und während des ganzen Jahres unverschattet sein. Dabei ist eine Neigung der Module von ca. 30 ° in Deutschland nahezu optimal. Sowohl die Ausrichtung als auch die Neigung der Solarmodule sind neben verschiedenen technischen Faktoren ausschlaggebend für den Ertrag einer Anlage. Bei ebenen Dächern, Fassaden oder Freiflächen werden die Module oftmals mit einer geeigneten Unterkonstruktion aufgeständert.

Welche spezifischen Eigenschaften sollten die Flächen haben?

1. Schrägdächer:
 - Ausrichtung zwischen SüdOst und SüdWest – optimal Süden
 - Neigungswinkel zwischen 15 und 50 °
 - Dacheindeckung noch wenigstens 25 Jahre substanziell beständig
 - Das Dach muss die statischen Anforderungen erfüllen (meist unproblematisch)
 - unverschattet über das ganze Jahr
 - nutzbare Fläche sollte wenigstens 100 m² betragen
2. Flachdächer:
 - statischen Anforderungen sind aufgrund der Aufständigung der Solarmodule größer - müssen erfüllt werden
 - Verschattungen durch Dachaufbauten oder andere Gebäude dürfen nicht stattfinden.
 - Beständigkeit der Dacheindeckung muss über mindestens 25 Jahre gewährleistet sein
 - Durch die Aufständigung sind größere Flächen notwendig - die nutzbare Fläche sollte mehr als 300 m² betragen
3. Fassaden:
 - Fassade sollte nach Süden ausgerichtet sein
 - Gebäudehülle muss zusätzliche Lasten durch die Anlagen tragen können
 - Verschattungsfreie Fläche
 - möglichst große Fläche (wenigstens 50 m²)
 - Wenige Fenster oder sonstige Einbauten in die Fassadenfläche
4. Freiflächen:
 - die SUWAREQ GmbH betreibt keine Freiflächenanlagen

Welche Vorteile habe ich als Dacheigentümer durch die Verpachtung meiner Dachflächen oder Fassade?

Neben dem unumstrittenen Betrag zum aktiven Umweltschutz können Sie mit Ihrem bisher ungenutzten Flächen Geld verdienen. Realistisch Pachten liegen etwa bei 1-2 % des Ertrages der Anlage. Die Anlagen besitzen eine Lebenszeit von ca. 25-30 Jahren. Üblicher Weise können die Anlagen nach etwa 20 – 25 Jahren dem Eigentümer überschrieben werden, wodurch er bis zum Abbau der Anlage selbst Betreiber ist und damit Geld verdienen kann.

Neben den finanziellen Aspekten beeinflusst eine Solaranlage den Wärmehaushalt Ihres Gebäudes positiv. Im Sommer schützt Sie Ihr Haus vor direkter Sonneneinstrahlung, wodurch sich das Haus nicht so stark aufheizen kann. Im Winter gibt die Solaranlage Wärmestrahlung an Ihr Haus ab.

Für sanierungsbedürftige Dächer bietet sich durch die Installation einer Solaranlage die Möglichkeit die Sanierungskosten nahezu einzusparen. Hierbei werden Dachintegrationsanlagen als Dachhaut verwendet und können die Regensicherheit gewährleisten und erfüllen somit die Funktionen üblicher Dacheindeckungen.

Wird die Funktion des Daches oder meiner Fassade gefährdet?

Die Montage von Solarmodulen auf verschiedenen Dacheindeckungen oder an Fassadenverkleidungen ist zugegeben nicht immer einfach. Es gibt für nahezu alle Eindeckungen Möglichkeiten der Befestigung ohne die Funktionalität zu gefährden. Informieren Sie sich dazu in unserem Informationsbereich!

Wie kann ich meine Flächen verpachten und wie läuft die Umsetzung ab?

1. Sie treten mit der Suwareq GmbH mittels Erfassungsbogen in Kontakt.
2. Die Suwareq GmbH prüft ihre Angaben und tritt mit Ihnen in Verbindung.
3. Entsprechend der Eignung ihrer Flächen unterbreiten wir Ihnen ein Angebot und klären Sie über die Verträge und Vergütung auf.
4. Sollten Sie auf unser Angebot eingehen beginnt die Umsetzung des Projektes für die Suwareq GmbH.
5. Es erfolgt die Eintragung der Grunddienstbarkeit für die Fläche beim Notar.
6. Unsere Partnerfirma montiert die Anlage und die Anlage wird durch das Zuständige Energieversorgungsunternehmen in Betrieb genommen.
7. Nach der vertraglich geregelten Betriebszeit geht die Anlage nach etwa 25-30 Jahren in Ihren Besitz über oder wird demontiert.
8. Kann die Anlage nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden, kann sie recycelt werden. Die Funktion des Daches bleibt vom Abbau der Anlage unbeeinflusst.

Kann ich mich an dem Projekt beteiligen?

Jedem Dacheigentümer werden Beteiligungsanteile zum Vorzugspreis angeboten. Sie können sich über Anteilserwerb an Ihrem aber auch anderen Projekten der Suwareq GmbH beteiligen. Informieren Sie sich dazu in unserem Projektbereich.